

## Anfertigung des Abstracts

**Hinweis:** Das Abstract wird im Tagungsband veröffentlicht. Die DVG erhält das nicht-ausschließliche Recht, das Abstract zu speichern, zu vervielfältigen, weltweit zugänglich zu machen und bei Bedarf gedruckte und elektronische Kopien anzufertigen. Dem Autor bleibt freigestellt, über sein Werk auch anderweitig zu verfügen. Der Tagungsband mit allen Abstracts der Tagung wird an die Deutsche Nationalbibliothek (DNB) weitergegeben. Der DNB werden dabei dieselben Rechte wie der DVG eingeräumt.

### Formale Anforderungen

- Der gesamte Text soll einzeilig geschrieben werden.
- Schriftart: **Arial**; Schriftgrad: **12**; Seitenränder oben, seitlich, unten: jeweils **2,5 cm**
- **kein Blocksatz; keine Silbentrennung**
- Die Länge des Abstracts ist auf **eine Seite** im vorgegebenen Format begrenzt.
- Beginnen Sie oben:
  - mit den Namen der Einrichtungen, aus denen die Arbeit stammt (mittig gesetzt)
  - *gefolgt nach 3 Leerzeilen von*
  - dem Titel des Beitrags in Großbuchstaben (Fettdruck und ebenfalls mittig gesetzt)
  - *gefolgt nach 2 Leerzeilen von*
  - dem/den Namen des Autors/der Autoren (Anfangsbuchstabe des Vornamen und Familienname; bei mehreren Autoren korrespondierender Autor unterstrichen; ebenfalls mittig gesetzt)
  - *gefolgt nach 3 Leerzeilen von*
  - dem Text des Manuskripts
  - *gefolgt nach 1 Leerzeile von*
  - der Korrespondenzadresse
- In der ersten Zeile eines jeden Absatzes ist ein **Einzug von 0,5 cm** einzuhalten, gleiches gilt für das Literaturverzeichnis und die Korrespondenzadresse. Zwischen den Absätzen eines Kapitels ist eine Leerzeile vorzusehen.
- Zwischenüberschriften erfolgen im Fettdruck.

### Bitte

- benutzen Sie Textverarbeitungsprogramme.
- stellen Sie sicher, dass sich der gesamte Text innerhalb der angegebenen Seitenränder befindet und der Blattspiegel möglichst vollständig ausgefüllt ist.
- hinterlegen Sie Tabellen und Abbildungen weder grau noch farbig. Beachten Sie auch, dass Manuskripte ggf. auf DIN A5 verkleinert werden. Schriftgrade kleiner 12 wären dann nicht mehr lesbar.
- bedenken Sie, dass die Tagungsbände schwarz/weiß gedruckt werden. Verwenden Sie für Linien und/oder Flächen in Diagrammen verschiedenartige Linienmuster/Schraffierungen anstelle farbiger Kennzeichnungen.
- vergewissern Sie sich, dass die am Ende des Abstracts angegebene Korrespondenzadresse vollständig ist (E-Mail).
- versenden Sie das Abstract als word-Datei, nicht als pdf-Datei (außer bei sehr großen Datenmengen).

**Bitte beachten Sie das beigefügte Muster!**

## VORKOMMEN VON *MYCOBACTERIUM BOVIS*

A. Mustermann<sup>1</sup>, B. Musterfrau<sup>2</sup>, C. Beispiel<sup>1</sup>

### 1. Einleitung

Eine weltweite Studie mit über 93.000 bakteriologischen Untersuchungen auf Tuberkuloseerreger ergab für den Menschen nahezu 10 % Nachweise von *Mycobacterium (M.) bovis* (1).

In der Bundesrepublik Deutschland wurden zwischen 1954 und 1956 im Rahmen einer vom Deutschen Zentralkomitee für ...

### 2. Material und Methoden

Die kulturellen Untersuchungen zum Nachweis von *M. bovis* erfolgten wie von SCHULZE und MÜLLER (2) beschrieben.

### 3. Ergebnisse und Diskussion

In einer vergleichenden epidemiologischen Studie wurden die zentralen human- und veterinärmedizinischen ...

### 4. Literatur

1. TESTER, B. et al. (2012):  
Multiple problems in testing. *Emerg Infect Dis.* 18, 1461-1464
2. SCHULZE, F., MÜLLER, M. (2010):  
Methoden der Erregerdiagnostik. *Z. Mikrobiologie.* 22, 17-22

### Korrespondenzadresse

C. Beispiel  
Institut für Tierseuchenbekämpfung  
Musterstr. 1  
12345 B-Stadt  
E-Mail: c.beispiel@tierseuchenbekaempfung.de

Die dargestellte Gliederung dient lediglich als Muster. Es ist ebenso möglich, ein ungegliedertes Abstract zu verfassen.